



dir eine Meinung

Sturmtief Zeljko bläst Sommerfest weg!



Vom Westen her zog am Samstag ein für diese Jahreszeit ungewöhnlich heftiger Sturm mit Böen in Orkanstärke und Gewittern über Deutschland. Wegen des Sturmtiefs "Zeljko" gab der Deutsche Wetterdienst (DWD) Warnungen für ganz Nordrhein-Westfalen. Vierterorts wurden aus Sicherheitsgründen Veranstaltungen unter offenem Himmel abgesagt. Und auch wir sind nicht verschont geblieben.

An den beiden Vortagen haben wir noch, zwar mit bangem Blick auf die Wetterprognose, aber immer nach dem Motto "Die Hoffnung stirbt zuletzt", die Vorbereitungsarbeiten für das Sommerfest erledigt. Am Samstag hat uns dann aber "Zeljko" schnell eines Besseren belehrt. In "Windeseile" mussten die Zelte wieder abgebaut und das gesamte

Sommerfest ins Vereinsheim verlagert werden.

Zwergponys trotzen dem Sturmwetter!

Einzig die beiden Zwergponys Manni und Torte haben sich von dem schlechten Wetter nicht beeindruckt lassen und in aller Seelenruhe unsere Wiese vor dem Vereinshaus abgegrast.

Schon am Samstag, den 4. Juli sollten die beiden Ponys auf unserer Stromastparzelle, als Attraktion für unsere Kleinen, gastieren. Die extrem hohen Temperaturen an diesem Wochenende waren aber schlichtweg nicht zumutbar für die Ponys, zumal es auf der Stromastparzelle kein schattiges Plätzchen gibt. Sanna, die Besitzerin der Zwergponys, hat sich dann zu unserer Freude bereit erklärt die beiden zum Sommerfest mitzubringen. Und trotz des schlechten Wetters hatten die Kinder ihren Spaß an Manni und Torte.



Kleingärtner sind Improvisationskünstler!

Trotz des begrenzten Platzangebotes im Vereinshaus, ist es uns gelungen ein komplettes Sommerfest mit Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm (Kindertanzgruppe und Kinderschminken) sowie Tanz und Musik auf die Beine zu stellen. Das spricht für das Improvisationstalent und die Flexibilität der Kleingärtner.

Natürlich war der Zulauf nicht so wie auf einem normalen Sommerfest. Dafür konnten unsere Vereinsmitglieder aber umso besser selber feiern und nicht wenige hatten daran ihre wahre Freude.



Unser hauseigener Dj Wolle hat uns dann auch mächtig eingeheizt und das Sommerfest endete erst zu fortgeschrittener Stunde.